



## 2021 – das Jahr der Verwirklichung

Die Ergebnisse unzähliger Workshops, Arbeitskreistreffen und eines breiten Engagements werden dieses Jahr Realität: In Q2 erfolgt der Spatenstich für unser Haus, in Q4 soll die Tiefgarage fertig sein und in Q1 2022 wollen wir Richtfest feiern!

Was bislang immer nur in den Köpfen aller Mitstreiter\*innen eine Idee war, formt sich allmählich zu einem echten Haus. **Ein Haus, eine eigene Wohnung hat dabei für Jede\*n eine andere Bedeutung.** Von „my home is my castle“ (zurückgehend auf Sir Edward Coke) bis hin zur Kommune 1 in Berlin gibt es unzählige Vorstellungen, was ein Haus, was ein Heim ist.

„Heim“ aus dem Mittelhoch- und Althochdeutschen bedeutet ursprünglich „Ort, wo man sich niederlässt“.

Allerdings wollen wir uns im Heiligkreuz Viertel nicht nur niederlassen, sondern dort auch zusammen wohnen. Hier treffen sich also beide obigen Ideen. Und noch mehr: Mit Z.WO schaffen wir die Synthese aus gemeinsamem Wohnen und individuellem Rückzugsort. Jede\*r Bewohner\*in hat die Freiheit, sich so intensiv in die Gemeinschaft einzubringen, wie das jeweils möglich ist.

Das Dabeisein, Mitmachen und Verantwortung Übernehmen ist unsere Z.WO-DNA. Durch die Soziokratie 3.0 sind alle integraler Teil der (Gestaltungs-)Gemeinschaft. Diese Struktur erlaubt allen, partizipativ aktiv zu sein - jetzt im Entstehungsprozess, später in unserer vertikalen Dorfstruktur. Und wir wollen natürlich auch das erworbene Know-how in weitere Projekte einbringen, um dies auch möglichst vielen anderen Menschen zu ermöglichen.

Ob virtuell oder reell: Das überall zu spürende Engagement, die ansteckende Erwartung ist ein toller Lichtblick und ein lohnendes Ziel für 2021!

*Nickolas und Kristina*



### 3 Fragen an... Hannah Berneiser

#### **Warum machst du bei Z.WO mit?**

*Nach einigen Überlegungen, wie ich mir meine Zukunft nach dem Studium vorstelle, bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass allein zu wohnen nicht richtig zu mir passt. Ich bin ein offener und kontaktfreudiger Mensch und bevorzuge deshalb kleinere, „dörflichere“ Strukturen des Zusammenlebens. Darüber hinaus finde ich es sehr sinnvoll, Ressourcen und Räume zu teilen und so einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.*

#### **Wie stellst du dir das Zusammenleben vor?**

*Unser Zusammenleben stelle ich mir sehr nachbarschaftlich und unkompliziert vor. Meine Nachbar:innen sind mir herzlich willkommen, falls es ihnen an einer entscheidenden Zutat für einen leckeren Kuchen fehlt oder aber an der richtigen Gesellschaft, um diesen später zu essen. Außerdem freue ich mich auf Events wie gemeinsame Public Viewings auf oder Adventskaffees im Z.Wohnzimmer.*

#### **Welche Gemeinschaftsfläche findest du besonders attraktiv?**

*Grundsätzlich finde ich alle geplanten Gemeinschaftsflächen super und freue mich sehr. Aktuell sind meine persönlichen Favoriten aber wahrscheinlich die Werkstatt, die Dachterrasse und der Schrebergarten. Diese drei Bereiche gestalten das Leben in der Stadt noch spannender und eröffnen neue Räume, um zu entspannen, sich kreativ auszuleben oder eine Pause im Grünen zu verbringen.*

# Toberaum - unser Kinderparadies

Unser Ziel als AK Toberaum ist es, einen Gemeinschaftsraum für die Kinder aller drei Baugruppen zu schaffen. Dieser Raum soll ein möglichst wandelbarer Aktivraum sein, in welchem sich die Kinder austoben, kreativ ausprobieren und ihre koordinativen Fähigkeiten schulen können. Rund um die Themen „Bewegung & Spaß“ soll hier Platz finden, was nicht im Kinderzimmer oder in der Wohnung stattfinden kann oder soll. Dafür haben wir



So stellt sich Anjas Nichte den Toberaum vor.

„Bewegung & Spaß“ sollen hier Platz finden - hüpfen, klettern und schaukeln, und zwar auch bei schlechtem Wetter.

Anregungen aller Mitglieder und vor allem die Ideen der Kinder gesammelt: „Wir haben dann ein Förderband von unserer Wohnung direkt zum Toberaum“ oder „Es gibt dort einen Spielgrill und eine Küche, und dann grille ich für alle Kinder etwas“ sind nur einige der phantasievollen Ideen, die die Kinder für ihren eigenen besonderen Raum bei Z.WO haben.



Nikolas baut mit Lego ein Schiff mit Rutsche, Feuerlöschzeug, Lichtern, Treppe, einem großen Steuerrad, mit diversen Pylonen, einem Rettungshai und „Blumen für die Frauen“ und einem „Versteck für die kleinen Brüder“.



Justus plant vom Trampolin auf eine große weiche Matte zu springen, sich danach in der Höhle zu verstecken und dann auf dem Piratenschiff zu spielen.



Chiara hilft mit!



“Da kann man hochklettern - tip, tip tip - und es gibt eine Rutschstange, eine Rutschbahn und eine Höhle mit einem Bär drinnen.” Jona

## Das Z.WO-Fassenachtsquiz

### Fragen lösen locker vom Hocker?!

„Solle mer uns do druff oilosse?“, fragten sich viele Z.WOler zweifelnd, als die Einladung der Mover & Groover für ein Online-Fassenachtsquiz auf dem Terminboard erschien. Und zehn Mutige wagten tatsächlich den Schritt ins Ungewisse.

Freudig wurden sie am Fastnachtssonntag vom Spaßkomitee willkommen geheißen mit: „Ei wolle mer se roilosse?“ Sie durften rei/ rein, denn fast alle Quizler waren, mehr oder weniger, kostümiert; die scheuen dank Videotechnik, die anderen real.

Die Gehirnchampions wurden nach einem komplizierten Rechenverfahren (Geheimnis der Mover & Groover!) in drei Gruppen aufgeteilt. Denn im Team geht ja bekanntlich fast alles besser, so auch das Rätseln. Das war den „Wombats“, „Trellos“ und „Rocketchatters“ spätestens bei der dritten von vier Runden klar.

Nachdem schwungvolle Fastnachtsmusik sie in die jeweiligen Teamräume geleitet hatte, rauchten die Köpfe, und zwar so sehr, dass die Computer qualmten (ZOOM-Schalte!). Nach 11 Minuten: wieder zurück in den Hauptraum. Und jetzt Kundgabe der Lösungen. Dass Z.WO am Rosenmontag 2018 gegründet wurde, hatten alle Teams sofort gewusst. Auch, dass zum Beispiel Schunkeln die Mainzer Art ist, sich zu Fassenachtsmusik zu bewegen. Aber dass es einen Ig-Nobelpreis (ignoble: unwürdig, schmachvoll, schändlich) gibt, der einmal mit einem diplomatischen „Schellebimbis“ (für Nicht-Mainzer: Klingelstreich) errungen wurde, war unbekannt. Unter vielen AAAs und OOOhs wurden zuletzt die Punkte zusammengerechnet.



Das Kopf-an-Kopf-Rennen endete mit zwei zweiten Plätzen und einem Siegerteam, den „Trellos“. Beim ersten Spatenstich auf unserem Grundstück dürfen - böse Zungen behaupten: müssen - sie die Siegetrophäe entgegennehmen. Diesen außergewöhnlichen Wanderpokal (Vase, Skulptur, Blumentopf, Eierbecher, Obstschale? - hier schon eine der nächsten Quizfragen) dürfen/müssen die „Trellos“ bis zum nächsten Quiz behalten.

Das nächste Quiz wird schon bald angekündigt werden. Und die Mover & Groover freuen sich darauf, wieder wissensdurstige Quizler mit Gehirngymnastik-Futter in Schwung zu bringen.



Übrigens: Jede\*r kann Mitglied werden bei Z.WO! Infos dazu gibt's auf unserer Webseite unter [www.z-wo.de](http://www.z-wo.de)



## Geld zu viel? Bei uns anlegen!

- Bisher sind wir „nur“ nette Menschen mit viel Idealismus bezüglich gemeinschaftlichem Wohnen.
- Bald aber nimmt unser Projekt reale Formen an: **Das Bauen beginnt.**
- Und Ende des nächsten Jahres ziehen wir ein. **Dann leben wir unser Konzept!**

Damit unser Projekt noch schneller Fahrt aufnehmen kann, würden wir uns über weitere finanzielle Unterstützung freuen - sei sie klein oder groß.

## Breaking News:

### Z.WO hat die Baugenehmigung!



### Das Bonbon für investierende Mitglieder:

Es gibt Zinsen, sobald die Genossenschaft Gewinn schreibt.

Weitere Infos unter <https://z-wo.de/mitmachen/>

### Nachtrag zur Mitgliederversammlung 2020

Mit großer Mehrheit ist Frau Antje Rohde-Carbach in den Belegungsausschuss bestätigt worden.

Herzlichen Glückwunsch Antje!

## Wintercafé online

Corona hat uns nun fast ein Jahr fest im Griff. Die einen sind mehr, die anderen weniger davon beeinträchtigt, aber allen fehlt das Beisammensein. Deshalb hatten viele von uns das Bedürfnis, einfach mal an einem Adventssonntag plaudernd Zeit miteinander zu verbringen.

Der AK Move & Groove sammelte Anmeldungen für ein „Wintercafé online“ und hatte sich gut überlegt, wie zwanzig Große und Kleine, Junge und Alte in fünf Gruppen aufgeteilt und die Gespräche in Schwung gebracht werden könnten. Voraussetzung für die Teilnahme war, es sich zuhause gemütlich zu machen und einen besonderen Gegenstand dabei zu haben.

Nach der kurzen gemeinsamen Anfangsrunde wurden die fünf Gruppen zusammengestellt und los ging's in fünf verschiedenen virtuellen Räumen. Zuerst erzählten die Gruppenmitglieder einiges über ihre mitgebrachten Gegenstände. Mit der Frage: „Gibt es bei euch einen typischen Weihnachtsbrauch?“ ging das rege Gespräch weiter. Und bald entwickelten sich die verschiedensten Gesprächsthemen über „Gott und die Welt“ wie von selbst, sodass alle erstaunt waren, als wieder in die Großgruppe zurückgeschaltet wurde. Die Gruppen wurden neu gemischt und schon ging's los in die zweite Runde mit neuen Impulsfragen. Als nach dem persönlich Schönsten in 2020 gefragt wurde, kamen wieder die vielfältigsten Dinge zur Sprache. Und zur Überraschung vieler die wunderbare Nachricht, dass ein Baby unterwegs ist und im Februar 2021 unsere Z.WO-„Familie“ vergrößern wird. Ein schöner Ausblick fürs neue Jahr!

## Abenteuer Sanitärkeramik

Da die Wohnungen in unserem genossenschaftlichen Projekt uns letztendlich nicht gehören, entscheidet nicht jeder einzeln über die Auswahl an Bodenbelägen, Fenstern oder Sanitärkeramik, sondern wir treffen gemeinsam eine Entscheidung über die Materialien, die in den Wohnungen verwendet werden. Um der ganzen Gruppe die Entscheidung zur Auswahl unserer Badkeramik zu erleichtern, durften Karola und ich uns im Sommer mit dieser Thematik näher befassen.

Und siehe da: fängt man an zu recherchieren, ist das Thema Sanitärkeramik gar nicht mehr so unsexy! Es eröffnen sich ganz neue Welten! Moderne Toiletten haben zum Beispiel eine Feder im Deckel, damit dieser nicht herunter fällt, wenn man ihn loslässt, sondern sich leise und bedächtig schließt, so genannte „Soft Close“ Technik. Die „One Click“ Technik erlaubt das komplette Entfernen des Deckels und der Klobrille mit einem Griff zum erleichterten Putzen. Und das spülrandlose WC wird mit Sicherheit bald Standard werden. Hier wird das Spülwasser geschickt gelenkt, so dass es auch ohne den unhygienischen Spülrand nicht aus dem Becken schwappt.

Das Design der Badobjekte unterliegt der Mode ebenso wie andere Bereiche des Lebens. Früher hatte man eher runde Waschbecken, heute sind fast alle eckig. Früher hatte man tiefe Duschwannen, heute eher flache oder gar keine mehr.

Auch farblich durchlaufen das Waschbecken und die Toilette einen Wandel im Lauf der Zeit. Von rosa und pastellgelb in den 60iger Jahren über moosgrün und dottergelb in den 70igern bis hin zum momentan trendigen Schwarz. Wir entscheiden uns dann doch lieber für die zeitlose weiße Variante...

Rebekka



## Wir begrüßen ...

**Mathilda Iunia Enge**

Sie hat am 4. Februar 2021 um 20.02 Uhr das Licht der Welt erblickt. Bei der Geburt war sie 2890g schwer und 47cm groß. Den stolzen Eltern Ursula und Stephan gratulieren wir sehr herzlich.



**dem Neugeborenen:**

**„möge dem Kind die Sonne scheinen  
möge es im Leben mehr lachen als weinen**

**mögen es Hände und Flügel berühren  
möge es Sehnsucht und Freiheit spüren**

**möge es träumen, tanzen und singen  
möge es Liebe zum Blühen bringen**

**mög es im Leid voller Hoffnung bleiben  
Menschen und Erde ins Herz sich schreiben**

**möge dem Kind das Gute begegnen  
möge die umfassende Liebe es segnen“  
(Christa Peikert-Flaspöhler)**

### 3 Fragen an... Jens Harloff

#### **Warum machst du bei Z.WO mit?**

*Ich mache bei Z.WO mit, um eine bunte Gemeinschaft zu erleben.*

#### **Wie stellst du dir das Zusammenleben vor?**

*Das Zusammenleben stelle ich mir abwechslungsreich vor, Rückzugsmöglichkeiten inklusive.*

#### **Welche Gemeinschaftsfläche findest du besonders attraktiv?**

*Am meisten freue ich mich auf die Dachterrassen und die Werkstatt.*



### 3 Fragen an... Dr. Anja Wilming

#### **Warum machst du bei Z.WO mit?**

*Weil ich die Vorstellung vom Dorf in der Stadt sehr schön finde.*

#### **Wie stellst du dir das Zusammenleben vor?**

*Bereichernd, Gemeinschaft mit Austausch und viel Spaß.*

#### **Welche Gemeinschaftsfläche findest du besonders attraktiv?**

*FoodCoop und QW!*

## UNSERE AKTUELLEN REMOTETERMINE:

**Findet Ihr hier!**

## IMPRESSUM

Z.WO eG

Marie-Juchacz-Str. 2 55252 Mainz-Kastel

**Email: [info@z-wo.de](mailto:info@z-wo.de)**

**[www.z-wo.de](http://www.z-wo.de)**

**[www.facebook.com/Z.WO.zusammen.wohnen](https://www.facebook.com/Z.WO.zusammen.wohnen)**

Vorstand: Carolin Holzer, Miro Holzer, Dr. Martin Franz

Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Nicholas Pascoe

Steuernummer: Finanzamt Wiesbaden 043/227/00183

Redaktion: Martina Pascoe, Dr. Nicholas Pascoe

Layout: Iulia Zamfirescu